



Sichere Passwörter

BSI-Basistipp

Passwörter für den E-Mail-Account, Soziale Netzwerke oder den Computer sind wie Schlüssel für das eigene Zuhause: Nur ein sicheres Passwort schützt vor ungewollten Gästen und deren Zugriff auf persönliche Daten, Fotos oder Kontoinformationen.

Dabei gilt für den virtuellen Schlüssel, genauso wie für den Haustürschlüssel – je ausgefeilter, umso schwieriger ist es, das Schloss zu knacken.



Weitere Informationen:

<https://www.bsi-fuer-buerger.de/Passwoerter>

Umgang mit Passwörtern

- ✓ Passwörter unter Verschluss halten; Passwort-Manager sind eine gute Hilfe
- ✓ Passwörter spätestens bei Verdacht auf Missbrauch ändern
- ✓ Keine einheitlichen Passwörter für Accounts verwenden
- ✓ Voreingestellte Passwörter ändern
- ✓ Passwörter nicht an Dritte weitergeben und nicht per E-Mail versenden

Ein gutes Passwort ...

AleiPm4Z+eK!*

- ... sollte mindestens acht Zeichen lang sein, je länger desto besser.
- ... besteht nicht aus einer Kombination mit Geburtstagen oder Namen des Haustieres.
- ... sollte nicht im Wörterbuch stehen.
- ... darf keine gängigen Wiederholungs- oder Tastaturmuster (asdfgh oder 1234abcd) enthalten.
- ... ist kein simples Passwort, das einfach um ein Sonderzeichen am Anfang oder Ende ergänzt wird.
- ... kann aus Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen (?!%+) und Ziffern bestehen.

Bei Reisen ins Ausland können Umlaute auf landestypischen Tastaturen evtl. nicht eingegeben werden.

^{*)} Die Eselsbrücke: Indem Sie sich jeweils den ersten Buchstaben eines jeden Wortes in einem Satz merken, können Sie sich ganz einfach an ein Passwort mit mehr als acht Zeichen erinnern. Schon sind Sie bestens geschützt. Beispiel: „Am liebsten esse ich Pizza mit vier Zutaten und extra Käse!“ wird zum Passwort: AleiPm4Z+eK!